



Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2008

RENK Aktiengesellschaft

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick	3
Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2008	5
Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008	10
Finanzterminkalender RENK Konzern	21
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	21

Einführung

Der Konzernzwischenbericht der RENK Aktiengesellschaft erfüllt die Anforderungen an einen Halbjahresfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 37w Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Konzernzwischenabschluss wurde im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie die Europäische Union (EU) fordert, erstellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2007 und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Auf einen Blick

RENK KONZERN

Mio €

	2008 1. HJ	2007 1. HJ	Veränd. in %
Auftragseingang	215	221	-3
Umsatz	247	196	26
Auftragsbestand *)	672	684	-2
Mitarbeiter (Anzahl) *)	1.877	1.728	9
Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmer (Anzahl) *)	2.020	1.854	9
			in Mio €
Operatives Ergebnis (EBIT)	37	31	6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	37	30	7
Ergebnis nach Steuern	26	18	8
Ergebnis je Aktie in €	3,81	2,68	1,13
Umsatzrendite ROS in %	14,9	15,8	-
Investitionen	11	5	6
Abschreibungen auf Anlagevermögen	5	4	1
F&E-Ausgaben eigenfinanziert	2	2	0
Cash Earnings	31	32	-1
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	30	20	10
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-11	-5	-6
Free Cashflow	19	15	4
Flüssige Mittel *)	2	10	-8
Nettoliquidität *)	2	10	-8
Eigenkapital *)	133	118	15

*) Stichtagswert am 30. Juni 2008 im Vergleich zum 31. Dezember 2007

RENK im 1. Halbjahr 2008

- **Operatives Ergebnis im 1. Halbjahr 2008:**
37 Mio € nach 31 Mio € im Vorjahr (+ 19 %)
- **Umsatzrendite ROS bleibt auf überdurchschnittlichen 14,9 % (Vorjahr: 15,8 %);**
Ergebnis je Aktie 3,81 € nach 2,68 € (+ 42 %).
- **Auftragseingang sinkt um 3 % auf 215 Mio €**
- **Umsatzerlöse verbessern sich um 26 % auf 247 Mio €**
- **Ausblick 2008:**
Auftragseingang höher als 2007 (439 Mio €), Umsatz bei ca. 500 Mio €;
Umsatzrendite 14 – 15 %

Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2008

Gedämpfter Optimismus im Maschinenbau

Die hohen Rohstoffpreise und der starke EURO machen dem deutschen Maschinenbau zu schaffen. Hinzu kommen erste Auswirkungen der Finanzkrise, knappe Kapazitäten und Engpässe bei der Materialversorgung. Diese zunehmend schwierigeren Rahmenbedingungen deuten auf eine Beendigung der mehrjährigen Boomphase in absehbarer Zukunft hin.

RENK gelang ein guter Start in das Geschäftsjahr

Mit 215 Mio € bewegte sich der Auftragseingang der RENK Gruppe nur unwesentlich unter dem Vorjahreswert von 221 Mio €. Insbesondere die Bestellungen für Gleitlager zogen nochmals kräftig an, während die Order für Schiffsgetriebe, auch wegen restriktiverer Finanzierungsbedingungen, deutlich nachließen.

In einer wesentlich besseren Verfassung präsentierten sich die Umsatzerlöse. Mit 247 Mio € wurde eine Steigerung von 51 Mio € bzw. 26 % realisiert (Vorjahr: 196 Mio €). Am Umsatzzuwachs partizipierten alle Geschäftseinheiten mit zweistelligen Wachstumsraten.

Aufgrund der hohen Abrechnungen im ersten Halbjahr 2008 ging der Auftragsbestand von 684 Mio € (31.12.2007) auf 672 Mio € (30.06.2008) zurück.

Gute Ertragslage

Das deutliche Umsatzwachstum schlug sich auch im Ergebnis nieder, das von 31 Mio € um 19 % auf 37 Mio € anstieg. Mit Ausnahme der Fahrzeuggetriebe erwirtschafteten alle RENK Geschäftseinheiten höhere Renditen als im Vorjahr.

Ausblick

Trotz des sich eintrübenden konjunkturellen Umfelds bleibt RENK in 2008 auf Wachstumskurs. Wir erwarten unverändert, dass der Umsatz in der Größenordnung von 500 Mio € liegen wird bei einer Umsatzrendite von 14 bis 15 %. Die Auftragseingangsentwicklung beurteilen wir vor den Auswirkungen der Finanzkrise etwas vorsichtiger. Dennoch sollten wir den Vorjahreswert von 439 Mio € übertreffen können.

Solide Cashflow-Entwicklung

Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit verbesserte sich im 1. Halbjahr von 20 Mio € (2007) auf 30 Mio € (2008). Trotz dieser deutlichen Leistungsausweitung im 1. Halbjahr 2008 wuchs das Working Capital per 30.06.2008 nur um 3 Mio € an.

Einen merklichen Anstieg erfuhr auch der Cashflow aus der Investitionstätigkeit, der sich von 5 Mio € auf 11 Mio € erhöhte. Der resultierende Free Cashflow erreichte im 1. Halbjahr 19 Mio € (Vorjahr: 15 Mio €). Neben der Dividende belasteten auch die Finanzverbindlichkeiten der in den Konsolidierungskreis einbezogenen RENK-MAAG GmbH die liquiden Mittel, so dass sich per 30.06.2008 eine Nettoliquidität von 2 Mio € einstellte (31.12.2007: 10 Mio €).

Vermögens- und Kapitalstruktur

Im Vergleich zum 31. Dezember 2007 hat sich die Bilanzsumme zum 30. Juni 2008 um 33 Mio € auf 373 Mio € erhöht. Der wesentliche Teil des Anstiegs der kurz- und langfristigen Vermögenswerte geht auf Vorräte (+ 21 Mio €) und das Sachanlagenvermögen (+ 12 Mio €) zurück. Hintergrund sind das gestiegene Geschäftsvolumen und wesentliche Infrastrukturinvestitionen an den deutschen Standorten.

Der Anstieg des Eigenkapitals von 118 auf 133 Mio € verbesserte die Eigenkapitalquote von 34,8 % auf 35,6 %. Während die langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit 16 Mio € keine nennenswerte Veränderung zum 30.06.2008 erfuhren (31.12.2007: 17 Mio €), stiegen bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowohl die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 12 Mio € auf 43 Mio € als auch die kurzfristigen Rückstellungen um 11 Mio € auf 53 Mio € an.

Investitionen und F&E

Der Schwerpunkt der Sachanlagenzugänge von 11 Mio € (Vorjahr: 5 Mio €) lag insbesondere bei der Erweiterung der Fertigungshallen einschließlich der notwendigen Betriebsmittel des Werkes Hannover sowie bei neuen Ofenanlagen der Härterei des Werkes Augsburg.

Die Ausgaben für eigenfinanzierte F&E-Vorhaben in Höhe von 2 Mio € (Vorjahr: 2 Mio €) waren auf Nachentwicklungen des ESM 350 Getriebes bei unserer französischen Tochtergesellschaft SESM sowie wertanalytische Untersuchungen an Turbo- und Marinegetrieben der in Rheine lokalisierten Geschäftseinheit Standardgetriebe fokussiert.

Wachstum schafft neue Arbeitsplätze

Die gute Geschäftsentwicklung und die Erstkonsolidierung der RENK-MAAG GmbH in Winterthur führten zu einem Anwachsen der Beschäftigtenzahl einschließlich Leiharbeitskräften von 1.854 (31.12.2007) auf 2.020 (30.06.2008). Aus der Veränderung im Konsolidierungskreis resultierte ein Anstieg von 83 Mitarbeitern, dem erhöhten Produktionsvolumen ist der verbleibende Zuwachs von 83 Mitarbeitern zuzuordnen. Am 30.06.2008 wurden 143 Leiharbeitskräfte (31.12.2007: 126) beschäftigt, der Personalstand im Inland betrug 1.859 Mitarbeiter (31.12.2007: 1.656), im Ausland waren 161 (31.12.2007: 72) Mitarbeiter beschäftigt.

Risikobericht

Die Risikolage der RENK Gruppe hat sich infolge von Qualitätsproblemen und Verzugsschäden gegenüber dem Jahresabschluss 2007 verschlechtert. Die aktuelle Bewertung dieser Risiken ist in dem vorliegenden Abschluss enthalten.

Entwicklung der Geschäftseinheiten

Zum besseren Verständnis der inhaltlichen Schwerpunkte unserer Geschäftseinheiten haben wir, mit Ausnahmen der Fahrzeuggetriebe, die Bezeichnung folgendermaßen geändert:

Aus Antriebs-elemente wurden Gleitlager,
aus Sonderantriebstechnik wurde Spezialgetriebe,
aus Allgemeiner Antriebstechnik wurde Standardgetriebe.

Fahrzeuggetriebe

Mio € Jan. - Juni	2008	2007	Veränderung in %
Auftragseingang	25	29	- 14
Umsatz	81	71	14
			in Mio €
Operatives Ergebnis	10,1	15,7	- 5,6
Umsatzrendite ROS in %	12,4	22,2	

In den Geschäftszahlen der Fahrzeuggetriebe sind die entsprechenden Werte der Prüfsysteme, die in 2007 noch als eigenständige Geschäftseinheit gezeigt wurden, eingearbeitet. Das Vorjahr wurde angepasst.

Der Auftragseingang entsprach nicht unseren Erwartungen. Von den neuen Beschaffungsvorhaben für mittlere und schwere Kettenfahrzeuge, die hauptsächlich im nahen und fernen Osten, aber auch in der Bundesrepublik (Schützenpanzer PUMA) geplant sind, kam keines im 1. Halbjahr 2008 zum Abschluss. Einen gewissen Ausgleich erwarten wir uns durch die sog. Länderabgaben von deutschen und niederländischen Leopard-2-Fahrzeugen an Chile, Singapur, Kanada und Portugal. Vor der Übergabe der Fahrzeuge an die neuen Eigentümer sind regelmäßig Nachrüstungen und Instandsetzungen notwendig. Die wesentlichen Prüfstandsbestellungen kamen aus der Nfz-Zulieferindustrie.

Zufriedenstellend entwickelten sich die Umsatzerlöse, die sich um 14 % auf 81 Mio € erhöhten. Unser wichtigster Umsatzträger war die Getriebereihe RK 304 mit Auslieferungen in die Türkei und nach Indien.

Das operative Ergebnis wurde durch eine erhöhte Vorsorge für Risiken wegen neuer Gewährleistungsfälle und wegen der Geltendmachung von Verzugsschäden negativ beeinflusst. Aus diesem Grund ging die Umsatzrendite von 22 % auf 12 % zurück. Im zweiten Halbjahr 2008 sehen wir Chancen sowohl für einen Anstieg des Bestellvolumens als auch, bei weiterhin reger Umsatz-tätigkeit, für eine deutliche Verbesserung des operativen Ergebnisses.

Gleitlager

Mio € Jan. - Juni	2008	2007	Veränderung in %
Auftragseingang	62	48	29
Umsatz	44	40	10
			in Mio €
Operatives Ergebnis	7,5	6,5	1,0
Umsatzrendite ROS in %	16,9	16,4	

Auftragseingang und Umsatz konnten wiederum deutlich gesteigert werden. Unsere Kunden aus dem Elektromaschinenbau, dem Anlagen- und Schiffsbau sehen sich weiterhin mit einer robusten weltweiten Nachfrage konfrontiert, was sich in unseren Auftragszahlen widerspiegelt. Unser gesamtes Gleitlagerspektrum hatte Anteil an dem kräftigen Wachstum. Herausragend war der Auftragseingangsanstieg bei anwendungsspezifischen und technisch anspruchsvollen Projekten, vor allem bei Marineschiffen.

Die geringere Wachstumsrate bei den Umsatzerlösen geht auf die an der bisherigen Kapazitätsgrenze liegende eigene Auslastungssituation sowie auf die weiterhin schwierige Materialversorgung auf den Beschaffungsmärkten zurück. Erleichterung ab 2009 verspricht die konsequente globalere Ausrichtung im Einkauf sowie die Inbetriebnahme von zusätzlichen Dreh- und Bearbeitungszentren im 2. Halbjahr 2008. Unsere Hallenerweiterung um 50 % wurde bauseitig im 1. Quartal 2008 abgeschlossen.

Für die kommenden 6 Monate des Geschäftsjahres 2008 erwarten wir Kontinuität sowohl in den Auftragszahlen als auch im Ergebnis.

Spezialgetriebe

Mio € Jan. - Juni	2008	2007	Veränderung in %
Auftragseingang	83	80	4
Umsatz	64	38	68
			in Mio €
Operatives Ergebnis	11,4	3,1	8,3
Umsatzrendite ROS in %	17,7	8,0	

Im Zahlenwerk 2008 der Spezialgetriebe ist die RENK-MAAG GmbH, Winterthur, einbezogen. Dies wirkt sich im Berichtszeitraum im Auftragseingang mit 15 Mio € im Umsatz mit 10 Mio € und im operativen Ergebnis mit 1 Mio € aus.

Der Auftragseingang zeigte eine uneinheitliche Entwicklung:

Weiterhin starke Bestelltätigkeit erfuhren wir bei unseren stationären Getrieben. Dies betrifft insbesondere Getriebe für die Zementindustrie, wo wir mit Zentralantrieben für Kugelmöhlen für chinesische Kunden und Kegelplanetengetrieben für europäische Hersteller gut im Geschäft sind. Ein wachsendes Bestellvolumen verzeichneten wir auch bei Turbogetrieben für Verdichter und insbesondere Generatorantriebe.

Die Schiffsspezialgetriebe hingegen erreichten nur mehr knapp die Hälfte des Vorjahresauftragseingangs. Dies ist vor allem auf die bis 2011 vollständig ausgebuchte Werftenkapazität zurückzuführen. Zudem verzögerte sich die Vergabe einiger größerer Neubauprogramme. Grundsätzlich ist durch den vorhandenen Auftragsbestand Vollausslastung unserer Fertigungskapazität bis Anfang 2010 gewährleistet. Infolge des regen Projektgeschäfts mit dem Schwerpunkt Navy-Geschäft mit Kunden aus Deutschland, USA und Korea sowie mit anspruchsvollen Getriebeleistungen für Mega-Yachten rechnen wir weiter mit hoher, wenngleich zeitlich entzerrter Nachfrage.

Eine kräftige Steigerung konnten wir bei den Umsatzerlösen realisieren. Sowohl die stationären als auch die maritimen Spezialgetriebe partizipierten am Wachstum, das vor allem die Auslieferung von Turbogetrieben, Windkraftgetrieben der 5 MW Leistungsklasse für Offshore-Anlagen sowie Getriebeanlagen für Patrouillenboote diverser Länder umfasste.

Entsprechend stark stiegen auch das operative Ergebnis und die Umsatzrendite an. Neben den höheren Umsatzerlösen sind auch Produktivitätsverbesserungen und Preisanpassungen als Ursachen zu benennen.

Im zweiten Halbjahr 2008 erwarten wir bei den Schiffsspezialgetrieben eine deutliche Belebung im Auftragseingang, da insbesondere eine neue Fregattengeneration der deutschen Marine sowie nennenswerte Navy-Projekte in Korea und USA zur Vergabe anstehen.

<u>Standardgetriebe</u>			
Mio € Jan. - Juni	2008	2007	Veränderung in %
Auftragseingang	48	66	- 27
Umsatz	59	49	20
			in Mio €
Operatives Ergebnis	8,0	5,7	2,3
Umsatzrendite ROS in %	13,5	11,7	

Auch die im Werk Rheine gefertigten Standardgetriebe zeigen, noch deutlicher als die Spezialgetriebe der Werke Augsburg und Winterthur, eine Divergenz zwischen Auftragseingang und Umsatz. Das nachlassende Bestellvolumen ist dem Nachfragerückgang in Teilbereichen des Schiffsbausektors, vor allem bei Containerfeeder Schiffen und Gastankerneubauten, zuzuordnen. Darüber hinaus führen die Auswirkungen der Finanzkrise zu restriktiveren Finanzierungsbedingungen für Schiffsneubauten.

Die Umsatzentwicklung verlief aufgrund des gut dotierten Auftragsbestands weiterhin mit ansteigendem Trend. Sowohl die Schiffsgetriebe mit dem Schwerpunkt Einmotorengetriebe der RSV- und HSU-Baureihe als auch die Kupplungsbaureihen, hier vor allem die Bogenzahnkupplungen, realisierten Zuwächse.

In der zweiten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres gehen wir von der Fortführung unserer Aktivitäten auf hohem Niveau aus. Um die Serienfertigung der 5 MW Windkraftgetriebe in den kommenden Jahren darstellen zu können, wurde mit dem Bau einer weiteren Fertigungshalle in Rheine begonnen.

Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008

RENK-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

T €

	2008 1. HJ	2007 1. HJ
Umsatzerlöse	247.413	195.830
Umsatzkosten	-188.206	-146.885
Bruttoergebnis vom Umsatz	59.207	48.945
Sonstige betriebliche Erträge	5.499	5.791
Vertriebskosten	-11.882	-11.388
Allgemeine Verwaltungskosten	-7.012	-5.568
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.867	-6.786
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	36.945	30.994
Zinserträge	232	896
Zinsaufwendungen	-137	-1.614
Ergebnis vor Steuern	37.040	30.276
Steuern	-11.112	-12.080
Ergebnis nach Steuern	25.928	18.196
Ergebnis je Aktie in €	3,81	2,68

RENK-Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2008

Aktiva

T €

	30.06.2008	31.12.2007
Immaterielle Vermögenswerte	7.650	1.081
Sachanlagen	74.725	63.082
Sonstige Beteiligungen	1.560	3.065
Aktive latente Steuern	4.994	6.298
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.993	1.722
Langfristige Vermögenswerte	90.922	75.248
Vorräte	170.523	149.671
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99.121	97.487
Forderungen aus gesetzlichen Steuern	3.120	3.564
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.861	4.032
Flüssige Mittel	2.278	10.461
Kurzfristige Vermögenswerte	281.903	265.215
	372.825	340.463

RENK-Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2008

Passiva

T €

	30.06.2008	31.12.2007
Gezeichnetes Kapital	17.920	17.920
Kapitalrücklagen	10.669	10.669
Gewinnrücklagen	72.063	72.063
Bilanzgewinn	35.329	23.001
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	-3.432	-5.154
Eigenkapital	132.549	118.499
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	136
Rückstellungen für Pensionen	2.756	4.526
Passive latente Steuern	5.590	6.459
Sonstige langfristige Rückstellungen	6.931	5.007
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.085	1.161
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	16.362	17.289
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	345	408
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.765	30.815
Erhaltene Anzahlungen	89.088	88.683
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	19.327	24.349
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	52.771	42.086
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	19.618	18.334
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	223.914	204.675
	372.825	340.463

RENK-Konzern-Kapitalflussrechnung

T €

1. HJ	2008	2007
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	10.461	41.752
Ergebnis vor Steuern	37.040	30.276
Gesetzliche Steuern	-12.139	-3.481
Abschreibungen auf Sachanlagen, Immaterielle Vermögenswerte und Beteiligungen	4.868	3.963
Veränderung der Pensionsrückstellungen	780	890
Cash Earnings	30.549	31.648
Anstieg der Vorräte	-15.222	-13.611
Anstieg (+) und Rückgang (-) der erhaltenen Anzahlungen	-1.432	713
Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.660	2.577
Anstieg (+) und Rückgang (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.257	-1.234
Veränderung der Steuerforderungen und -verbindlichkeiten	-4.217	-2.155
Anstieg der Sonstigen Rückstellungen	10.906	2.151
Anstieg der Sonstigen Vermögenswerte	-2.733	-1.224
Anstieg (+) und Rückgang (-) der Sonstigen Verbindlichkeiten	-19	1.099
Eliminierung Ergebnis aus Abgängen von Sachanlagen, Immateriellen Vermögenswerten und Beteiligungen	-569	61
Sonstige Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	309	-113
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	29.489	19.912
Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	-11.225	-4.840
Investitionen in Beteiligungen	-	-299
Erlöse aus Abgängen von Sachanlagen, Immateriellen Vermögenswerten und Beteiligungen	583	100
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10.642	-5.039
Free Cashflow	18.847	14.873
Dividendenzahlung	-13.600	-12.240
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-199	-180
Sonderdotierung Pensionsfonds	-	-1.019
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-13.799	-13.439
Zahlungswirksame Veränderung der Flüssigen Mittel	5.048	1.434
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	-14	-2
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	-13.217	2.297
Flüssige Mittel am Stichtag des Halbjahres	2.278	45.481
Zusammensetzung des Finanzsaldos		
Flüssige Mittel	2.278	45.481
Finanzverbindlichkeiten	-345	-734
Netto Liquidität	1.933	44.747

RENK-Konzern-Eigenkapitalspiegel

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Konzerngewinn	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Gesamt
Stand am 31. Dezember 2006	17.920	10.669	58.507	9.129	-7.000	89.225
Ergebnis nach Steuern	-	-	13.556	26.112	-	39.668
Dividendenzahlung	-	-	-	-12.240	-	-12.240
Währungsveränderungen	-	-	-	-	-301	-301
Veränderungen unrealisierter Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-100	-100
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-	-	-	-	2.432	2.432
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-185	-185
Stand am 31. Dezember 2007	17.920	10.669	72.063	23.001	-5.154	118.499
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	25.928	-	25.928
Dividendenzahlung	-	-	-	-13.600	-	-13.600
Währungsveränderungen	-	-	-	-	-156	-156
Veränderungen unrealisierter Gewinne und Verluste	-	-	-	-	80	80
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-	-	-	-	1.514	1.514
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	284	284
Stand am 30. Juni 2008	17.920	10.669	72.063	35.329	-3.432	132.549

RENK Konzern

Zusammenfassung aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

T €

1. HJ	2008	2007
Unterschiedsbeträge aus der Währungsänderung ausländischer Tochterunternehmen	-156	-77
Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	80	-90
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste aus Pensionen	1.514	5.173
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	1.438	5.006
Ergebnis nach Steuern	25.928	18.196
Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	27.366	23.202

RENK Konzern Anhang

Erläuterungen zum Halbjahresabschluss

Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2008 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Boards (IASB) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Demzufolge enthält dieser Halbjahresabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2007 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres, deren detaillierte Beschreibung dem Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 entnommen werden kann.

Aus Sicht des Vorstandes enthält der vorliegende, ungeprüfte Zwischenbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Der Halbjahresabschluss beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten. Informationen zu den Segmenten befinden sich auf den Seiten 7 bis 9 dieses Zwischenberichts. Die SGE Prüfsysteme wurde der SGE Fahrzeugtriebe zugeordnet. Ansonsten ergaben sich keine Änderungen im Vergleich zur Berichtsstruktur des 31. Dezember 2007.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der RENK AG die hundertprozentigen Tochtergesellschaften Société d'Equipements, Systèmes et Mécanismes, Saint-Ouen-l'Aumône/Frankreich (SESM), RENK Corporation, Duncan/USA, (RC), RENK Test System GmbH, Augsburg, RTS) sowie ab dem Geschäftsjahr 2008 die RENK-MAAG GmbH, Winterthur/Schweiz, (RMCH) einbezogen. Deren Auswirkungen sind auf Seite 8 des Halbjahresfinanzberichts beschrieben.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

T€	2008 1. HJ	2007 1. HJ
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	150	2.854
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und Im- materiellen Vermögenswerten	576	80
Erträge aus sonstigen Lieferungen und Leistungen	251	89
Erträge aus Kursdifferenzen und Sicherungsge- schäften	3.699	1.138
Übrige Erträge	823	1.630
	5.499	5.791

Sonstige betriebliche Aufwendungen

T€	2008 1. HJ	2007 1. HJ
Forschung und Entwicklung	1.984	1.818
Zuführung zu Rückstellungen	9	1.421
Wertberichtigungen auf das Umlaufvermögen	2.258	1.354
Aufwendungen aus Kursdifferenzen und Siche- rungsgeschäften	2.477	1.079
Übrige Aufwendungen	2.139	1.114
	8.867	6.786

Zinsergebnis

T€	2008 1. HJ	2007 1. HJ
Zinsen und ähnliche Erträge	232	896
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-48	-58
Ergebnis Fondsvermögen Industrielles Geschäft	1.846	-
Zinsanteil in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	-1.935	-1.556
	95	-718

Ertragsteuern

Der laufende Ertragsteueraufwand in den Zwischenabschlüssen wird auf Grundlage der er-
warteten Ertragsteuquote für das Gesamtjahr ermittelt.

Ergebnis je Aktie

	2008	2007
	1. HJ	1. HJ
Ergebnis nach Steuern (T€)	25.928	18.196
Gewogener Durchschnitt der in Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd Stück)	6.800	6.800
Ergebnis je Aktie (in €)	3,81	2,68

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Konzernergebnis nach Steuern und der Zahl der im Periodendurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Weder zum 30. Juni 2008 noch zum 30. Juni 2007 bestanden Finanzinstrumente, die den Gewinn pro Aktie verwässern.

Dividende Geschäftsjahr 2007

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 08. Mai 2008 schüttete der Vorstand der RENK Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2007 eine ordentliche Dividende im Gesamtwert von 13.600.194,00 EUR (2,00 EUR je Aktie) an die Aktionäre aus. Die Zahlung der Dividende erfolgte am 09. Mai 2008.

Erläuterungen zur Bilanz

Sachanlagen

T€	30.06.2008	31.12.2007
Grundstücke und Gebäude	24.771	20.370
Technische Anlagen und Maschinen	38.465	32.971
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.560	4.481
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.929	5.260
	74.725	63.082

Vorräte

T€	30.06.2008	31.12.2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	28.530	26.710
Unfertige und fertige Erzeugnisse	138.668	118.210
Geleistete Anzahlungen	3.325	4.751
	170.523	149.671

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

T€	30.06.2008	31.12.2007
Forderungen an Kunden	90.365	89.077
Forderungen an verbundene Unternehmen	3.169	2.220
Forderungen an Beteiligungen	5.587	6.190
	99.121	97.487

Sonstige Rückstellungen

T€	30.06.2008	31.12.2007
Gewährleistungen	28.377	23.086
Ausstehende Kosten	5.667	6.137
Übrige geschäftsbezogene Verpflichtungen	18.522	10.647
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	5.960	6.358
Übrige sonstige Rückstellungen	1.176	865
	59.702	47.093

Die Sonstigen Rückstellungen sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

T€	30.06.2008	31.12.2007
Sonstige langfristige Rückstellungen	6.931	5.007
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	52.771	42.086

Finanzverbindlichkeiten

T€	30.06.2008	31.12.2007
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	345	544
	345	544

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind nicht durch Grundpfandrechte besichert.

Die Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

T€	30.06.2008	31.12.2007
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	136
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	345	408
	345	544

Eventualverbindlichkeiten

T€	30.06.2008	31.12.2007
Verpflichtungen aus Bürgschaften	-	953
	-	953

Die Eventualverbindlichkeiten zum 31.12.2007 betrafen fast ausschließlich die RENK-MAAG GmbH, welche zum Geschäftsjahr 2008 konsolidiert wurde.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2007 ergeben.

Prüferische Durchsicht des Konzernabschlussprüfers

Die Halbjahresabschlüsse zum 30. Juni 2008 und 2007 wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Ereignisse nach dem Halbjahrestichtag

Berichtspflichtige Ereignisse lagen nicht vor.

Finanzterminkalender RENK-Konzern

Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2008	30. 10. 2008
Pressemitteilung zum Jahresabschluss 2008	19. 02. 2009
Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2009	30. 04. 2009
Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2008	12. 05. 2009

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

“Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Augsburg, den 30. Juli 2008

**RENK Aktiengesellschaft
Der Vorstand**